

Reisen statt rasen

Yachtcharter Leeuwarden kann als weithin bekannter friesischer Bootsverleiher auf allerlei überzeugte Stammkunden verweisen, von denen rund zwei Drittel aus Deutschland anreisen. Mit der 12,00 m langen und 3,75 m breiten »Passaat«, einer Simmerskip 1200 AK, testeten wir eines der beliebtesten Modelle der Flotte.



Während des Charterboot-Tests auf dem Van Harinxmakanaal erreicht die »Passaat« ein Maximaltempo um die 6,5 Knoten, also 12 km/h



Freizeitskipper, die für ihren Urlaub einen Motorkreuzer aus dem Fuhrpark der Firma Yachtcharter Leeuwarden buchen, dürfen sich grundsätzlich auf ein praxisgerecht ausgestattetes, technisch einwandfreies und daher voll funktionsfähiges Mietobjekt gefasst machen. Der in der friesischen Provinzhauptstadt und letztjährigen europäischen Kultur-

hauptstadt ansässige Wassersportbetrieb wird von Sytze Kooi, dessen Ehefrau Greta und dem gebürtigen Ostwestfalen Fritz Gronau als gleichberechtigte Geschäftspartner gemanagt. Gegenwärtig hat das ebenso sympathische wie kompetente Trio acht liebevoll gepflegte Leihschiffe für den »Selbstfahrer« am Start. Alternativ können sich zahlende Gäste an Bord einer wunderschönen

historischen Stevenaak namens »Aaltje Engelina« einquartieren, die mit Eigner und Schiffsoldie-Fan Sytze Kooi am Ruder regelmäßig auf IJsselmeer- oder Waddenzee-Törns geht. Und tatsächlich veröffentlichten wir in der Mai-Ausgabe von SKIPPER Bootshandel einen detaillierten Reisebericht, der die erlebnisreiche Kreuzfahrt entlang der Westfriesischen Inseln beschreibt. Wer aus-



»PASSAAT« – SIMMERSKIP 1200 AK



nahmsweise Ferien auf dem Lande bevorzugt, der findet auf der sehr informativen deutschsprachigen Internet-Seite unseres Testboot-Lieferanten noch eine weitere Option, und zwar in Gestalt eines schmucken Häuschens, das sich inmitten der grünen Natur und unweit der niederländischen Städte Meppel und Zwolle befindet. Damit aber genug der gutgemeinten Werbung, jetzt steht nämlich die Stippvisite auf der »Passaat« an, die frisch geputzt am Übernahmesteg vertäut ist. Unsere von Sytze Kooi persönlich konstruierte Probandin lief im Mai 2004 bei Simmerskip Jachtbouw in Sneek vom Stapel und hat, wie Fritz und Sytze sogleich erzählen, eine »bewegte Vergangenheit« hinter sich. Nachdem der 14 Tonnen schwere Multiknickspant-Verdränger seine Premiersaison auf heimischen Gewässern absolviert hatte, wurde das Boot im Winter nach Italien verkauft, um die folgenden sieben Jahre, mit Charterkunden an Bord, auf dem Comer See herumzuschippern. Im Zuge eines erneuten Eignerwechsels gelangte die »Passaat« in 2011 nach Friesland zurück. Dies aber nur vorübergehend, denn von 2012 bis 2014 sollte das gute Stück in angestammter Funktion ab dem belgischen Gent zum Ein-

satz kommen. Seit April 2015 befindet sich der gemütliche Stahlkreuzer – mit nachgerüstetem Heckstrahlruder – im Besitz von Yachtcharter Leeuwarden und erfreut sich, wie die aktuellen Buchungszahlen belegen, großer Beliebtheit.

Durch die seitliche Relingöffnung betreten wir das umlaufende, von einer 24 cm hohen Schanz geschützte Gangbord, dessen Breite mit 44 cm notiert wird. Sekunden später befindet man sich auf dem bemerkenswert weitläufigen Achterdeck, das mit einem Steuerstand unter freiem Himmel und Sitzgelegenheiten für die laut der CE-Klassifizierung C bis zu neunköpfige Besatzung aufwartet. Ein zentraler Durchstieg führt auf den Badesteg hinab, der mit 52 cm Tiefe verhältnismäßig schmal ausfällt. Der 202 cm hohe, in Mahagoni gehaltene Salon präsentiert sich trotz des bereits etwas fortgeschrittenen Alters der »Passaat« absolut sauber und geruchsneutral. Es gibt zwei gegenüberliegende, bequem gepolsterte Bänke mit integrierten Staufächern, aber keinen Fernseher. Das soll jedoch so sein, wie Fritz Gronau erklärt, »denn die Boote von Yachtcharter Leeuwarden haben alle große Fenster,

1. Im bis zu 202 cm hohen Deckssalon der »Passaat« gibt es zwei gegenüberliegende Sitzbänke. Nicht sonderlich prickelnd finden wir den Büro-Look-Steuerstuhl am Innensteuerstand
2. Die im steuerbordseitigen Vorschiff postierte Dinette lässt sich in eine Bedarfskoje verwandeln
3. 200 cm lange Pantry mit vierflamigem Gasherd, 90-l-Kühlschrank, Spüle und Kaffeemaschine
4. In der steuerbordseitigen Achterkabine, deren Stehhöhe 182 cm beträgt, gibt's eine Doppelkoje
5. Wer die Bugkabine bewohnt, der nächtigt in zwei unterschiedlich hoch angeordneten Einzelkojen

AUSSTELLUNGSYACHTEN
UND GEBRAUCHTBOOTE

BAVARIA
YACHTS

GREENLINE
YACHTS

GANZJÄHRIGE
BOOTAUSSTELLUNG

**Allert
marin**
MARINA ZERNSEE

Zur Uferau 1-3
14542 Werder (Havel)
+49 (0) 3327.42.330
info@allertmarin.de

VERMITTLUNG

WIR VERKAUFEN IHR
GEBRAUCHTBOOT!
seriös • unkompliziert
kostengünstig • erfolgssicher

www.allertmarin.de



1



2



3



»PASSAAT« – SIMMERSKIP 1200 AK

1. In der backbordseitigen Heckkabine der »Passaat« trifft der Chartergast auf Etagenbetten
2. Ein Blick in den eher einfach ausgestatteten WC-Raum, der eine Pump-Toilette birgt
3. Charterunternehmer Sytze Kooi konstruierte die Simmerskip 1200 AK in Eigenregie
4. Ohne Windschutzscheibe ist der Skipper – logischerweise – nicht vor Wind geschützt
5. Der sechszylindrige Mitsubishi-Diesel generiert 69,9 kW, gleichbedeutend mit 95 PS
6. Das offene Achterdeck der niederländischen Mietyacht bietet sehr viel Bewegungsfreiheit

Das stille Örtchen mit Pump-Toilette befindet sich an Backbord, die Duschzelle mit Waschbecken an Steuerbord.

Angeschoben wird die windschutzscheibenlose »Passaat«, die dank ihrer geringen Aufbauhöhe ein riesiges und richtig tolles Binnenrevier unter den Kiel nehmen kann, von einem sechszylindrigen Mitsubishi-Diesel. Die gedrosselte 95-PS-Maschine läuft trotz der bisher abgespulten 7.432 Betriebsstunden rund wie ein Schweizer Uhrwerk.

Mit Minimaldrehzahl sind 2,3 Knoten Schleichfahrt zu erzielen, 1.400 min⁻¹ reichen zum stressfreien Wasserwandern mit fünf Knoten, ehe dann bei 6,5 Knoten, also 12 km/h, die Höchstgeschwindigkeit anliegt. Zur Entspannung beitragen dürfte übrigens auch der niedrige Durchschnittsverbrauch von etwa vier Litern Diesel pro Stunde. Unterm Strich erweist sich die ohne Führerschein zu pilotierende Simmerskip 1200 AK als geräumige und unkompliziert zu handhabende Motoryacht, die auf modernen Luxus verzichtet. Der Wochenpreis variiert innerhalb der Saison zwischen 1.098 und 1.834 Euro – das ist ein faires Angebot.

Text & Fotos: Peter Marienfeld



4



5



6

damit die Gäste die reizvolle friesische Bilderbuchlandschaft in vollen Zügen genießen können«. Ehrlich gesagt, der Mann hat recht ...

Nicht das Gelbe vom Ei ist der wenig komfortable und ein bisschen antiquiert wirkende Büro-Look-Steuerstuhl, zumal es am Kommandostand ohnehin relativ beengt zugeht. Vorzugsweise lässt sich die Simmerskip daher im Stehen manövrieren, und dies einwandfrei, da die hydraulische Ultraflex-Lenkung spontan und präzise auf jegliche Kursänderung reagiert. Sämtliche Überwachungsinstrumente sind gut ablesbar, anstelle eines normalen Plotters gibt es hier ein mobiles Tablet. Über zwei Treppenstufen orientieren wir uns in Richtung Vorschiff. Der backbordseitigen Küchenzeile mit vierflammigem Gasherd, 90-Liter-Kühlschrank, Niro-Spüle und

genügend Arbeitsfläche liegt die vier-sitzige Dinette gegenüber, die sich, wenn es sein muss, als 200 x 140 cm messende Bedarfsschlafstatt nutzen lässt. Die angrenzende Bugkabine beherbergt zwei auf unterschiedlicher Höhe angeordnete, problemlos zu erklimmende Kojen von 230 x 82 beziehungsweise 240 x 123 cm, das blindgewordene Glas des Backbord-Bulleyes sollte zeitnah ausgewechselt werden. Von ganz vorn nochmal nach ganz hinten, wo der Betrachter die über einen kurzen Flur zugänglichen Achterkabinen vor der Linse hat. Beide eignen sich für zwei Bewohner. Jene an Backbord birgt ein anständig dimensioniertes Etagenbett, die an Steuerbord lockt mit einer 210 x 126 cm großen Doppelkoje. Nebenan sind die getrennten, sehr einfach möblierten und jeweils 181 cm hohen Sanitärbereiche postiert.

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,00 m
Breite: 3,75 m
Durchfahrthöhe: 2,40 m
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 14.000 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: Mai 2004
Max. Personenzahl: 9
Kojenzahl: 7 (+2)
Brennstofftank: 400 l
Wassertank: 500 l
Septiktank: 500 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Mitsubishi S6S, Sechszylinder-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 69,9 kW (95 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 6,5 Knoten (12 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 4 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Leeuwarden)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage mit Innen- und Außensteuerstand, Bug- und Heckstrahler, Leinen- und Fendersatz, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, getrennter Sanitärbereich mit Duschkabine und Pump-WC, komplettes Ankergeschirr, Küchenzeile mit vierflammigem Gaskocher, Kühlschrank, Kaffeemaschine, Spüle und Arbeitsplatte, Kartenplotter, Hecksteg mit Badeleiter, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, eine Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Rettungsring mit Wurfleine, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, Fernglas, Taschenlampe, aktuelles Kartenmaterial, Babybett (auf Wunsch)

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Bettwäsche (pro Satz 20 €), Bordfahrrad (pro Stück 30 €), zweistündiger Fahrkurs (»Skipper-Training«, 90 €), vierstündiger Fahrkurs (150 €), professionelle Endreinigung (75 €)

CHARTERPREISE

(ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.098 € pro Woche
Hauptsaison: bis 1.834 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Schiffbare Binnengewässer in den Niederlanden (Ijsselmeer und Waddensee dürfen nicht befahren werden)

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Yachtcharter Leeuwarden
 De Zwemmer 1
 NL-8939 CA Leeuwarden
 Tel. 0031-583010506
www.yachtcharterleeuwarden.nl

Die »Passaat« verfügt über einen schmalen Hecksteg mit Niro-Leiter

